



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

17.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Müller

Telefon: 492-2030

MuellerH@stadt-
muenster.de

Betrifft

Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Stadt Münster

Beratungsfolge

09.10.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
09.10.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Stadt Münster wird zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Begründung:

Rechtsgrundlage

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2018 wird dem Rat gemäß § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW zur Feststellung zugeleitet. Nach § 96 GO NRW stellt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. Hierzu wird der vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang mit den Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung und zur Bilanz, mit dem Anlagenspiegel, mit dem Forderungsspiegel und mit dem Verbindlichkeitspiegel sowie dem Lagebericht.

Jahresergebnis 2018 (Entwurf)

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung stehen im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Hier sind alle Ressourcenzuwächse (Erträge) und Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen, dargestellt.

Ergebnisrechnung 2018			
Position	Haushaltsansatz (fortgeschrieben)	Ergebnis	Abweichung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ordentliche Erträge	1.146,5	1.227,9	+ 81,4
Ordentliche Aufwendungen	1.183,2	1.175,1	- 8,1
Ordentliches Ergebnis	-36,7	52,8	+ 89,5
Finanzerträge	15,1	16,5	+ 1,4
Finanzaufwendungen	24,3	20,2	- 4,1
Finanzergebnis	-9,2	-3,7	+ 5,5
Jahresergebnis	-45,9	49,1	+ 95,0

Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2018 weist einen **Überschuss von 49,1 Mio. €** aus. Gegenüber der Haushaltsplanung (einschließlich Ermächtigungsübertragungen), in der noch von einem Vermögensverzehr in Höhe von 45,9 Mio. € ausgegangen werden musste, ergibt sich eine Verbesserung von 95,0 Mio. €.

Gegenüber dem Haushaltsansatz sind die gesamten Erträge um 82,8 Mio. € (+ 7,1 %) gestiegen. Die Aufwendungen reduzierten sich um 12,2 Mio. € (- 1,0 %) gegenüber dem Haushaltsansatz.

Wesentliche **Planabweichungen** sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

- Der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuer von 290,0 Mio. € wurde mit 343,9 Mio. € um 53,9 Mio. € (18,6 %) übertroffen. Die Gewerbesteuereinnahmen haben damit einen historischen Höchststand erreicht und sind ein wesentlicher Grund für den guten Jahresabschluss.
- Auch beim Anteil an der Einkommensteuer konnten Mehrerträge von 6,6 Mio. € (4,1 %) erzielt werden.
- Bei den Zuwendungen und den Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund bzw. vom Land für Leistungen in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie und im Sozialbereich wurden die Haushaltsansätze insgesamt im Saldo um etwa 11,7 Mio. € übertroffen. Dem stehen bei den Transferaufwendungen Steigerungen im Kinder und Jugendbereich um 5,7 Mio. € und Aufwandsminderungen im Sozialbereich von insgesamt 14,0 Mio. €, im Saldo eine Verbesserung um 8,3 Mio. € gegenüber.
- Bei den Personalaufwendungen wurden die Haushaltsansätze um insgesamt 2,6 Mio. € (1,0 %) und den Versorgungsaufwendungen um 6,1 Mio. € überschritten.
- Das Finanzergebnis aus dem Saldo von Finanzerträgen, einschließlich der Ausschüttungen der Beteiligungen, sowie den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ist um 5,5 Mio. € besser als geplant ausgefallen. Diese Verbesserung beruht zu einem Teil aus den um 1,4 Mio. € höheren Finanzerträgen. Der größere Teil der Verbesserung basiert auf Einsparungen von 4,1 Mio. € bei den Zinsaufwendungen. Die Stadt profitiert hierbei weiterhin vom sehr niedrigen Zinsniveau, außerdem mussten im Jahr 2018 deutlich weniger Kredite aufgenommen werden als ursprünglich veranschlagt.

Die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster wird in der **Schlussbilanz zum 31.12.2018** dargestellt:

Aktiva		31.12.2018		31.12.2017		Änderung
		Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
1.	Anlagevermögen	3.376,1	90,9	3.269,3	92,0	106,80
2.	Umlaufvermögen	281,5	7,6	229,6	6,5	51,90
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	56,3	1,5	54,7	1,5	1,60
	Summe Aktiva	3.713,9	100,0	3.553,5	100,0	160,40
Passiva						
		31.12.2018		31.12.2017		Änderung
		Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
1.	Eigenkapital	798,4	21,5	749,1	21,1	49,30
2.	Sonderposten	1.256,1	33,8	1.262,0	35,5	-5,90
3.	Rückstellungen	622,2	16,8	593,0	16,7	29,20
4.	Verbindlichkeiten	996,5	26,8	909,1	25,6	87,40
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	40,8	1,1	40,3	1,1	0,50
	Summe Passiva	3.713,9	100,0	3.553,5	100,0	160,40

Das Volumen der Schlussbilanz der Stadt Münster zum 31.12.2018 von 3.713,9 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 160,4 Mio. € gestiegen.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) ist gegenüber dem Vorjahr um 49,3 Mio. € auf 798,4 Mio. € gestiegen und macht 21,5 % der Bilanzsumme aus.

Die Verbindlichkeiten sind um 87,4 Mio. € auf 996,5 Mio. € entsprechend 26,8 % der Bilanzsumme gestiegen. Sie beinhalten 871,0 Mio. € an langfristigen Kreditverbindlichkeiten für Investitionen.

In Vertretung

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage: Entwurf Jahresabschluss 2017 (Band 1 + 2)